

**"Mediation" ist ein anderes Wort für Streitschlichtung.**

Es handelt sich um eine Methode zur Lösung von Konflikten im schulischen Umfeld. Sie besteht aus mehreren Gesprächen mit den Konfliktparteien, in denen eine oder mehrere unparteiische Personen, Mediatoren genannt, in einer freien und vertraulichen Umgebung helfen den Konflikt zu verstehen und eine Lösung zu finden.

---

**STREITSCHLICHTUNG UND ZUSAMMENLEBEN IN DER SCHULE**

\* Die **Mediation** ist als Werkzeug gedacht, es hilft eskalierende Gewaltsituationen zu verhindern und zur gleich ist es für junge Menschen eine Lehre für das Leben, damit sie in Demokratie, Frieden und Menschenrechten trainiert werden.

\* Die **Mediation** ist ein gutes Hilfsmittel, es **fördert** bestimmte **Werte** im **Einklang mit dem Leitbild der Schule**.

\* **Es arbeitet nach folgenden Werten:**

- Anteilnahme,
- Respekt,
- Kommunikation,
- Verhaltensreflexion,
- Beobachtung der eigenen Gefühle und die von anderen,
- hilft das Verhalten von Dominanz und Unterwerfung abzubauen.

**Welches Konzept steht hinter der Mediation in der Schule?**

Diese Technik:

\* **löst** die Probleme, die im Zusammenleben der Mädchen und Jungen auftauchen und

\* **schlichtet** Schwierigkeiten im Lehrerkollegium oder zwischen ihnen und den Eltern.

# Empfohlene Vorgehensweise bei Konflikten und Konfliktbewältigung

**Konflikt,  
Problem,  
Streit**

Konflikt zwischen:  
Eltern – Lehrern/Innen – Schülern/Innen

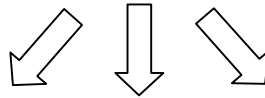


## 1. Schritt

**Betroffenen Parteien  
versuchen die Situation  
eigenständig  
zu lösen**

Gibt es keine für beide Seiten akzeptable Lösung, dann Unterstützung im Gespräch suchen:

□



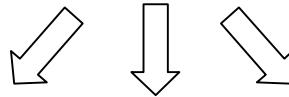
## 2. Schritt

**Fachlehrer/In**

**Mediations-  
schüler/Innen**

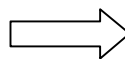
**Mitschüler/In**

Ist das Problem schwerwiegend und es konnte keine Besserung herbeigeführt werden:



## 3. Schritt

**Klassenlehrer/In  
hinzuziehen**

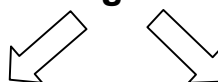


**Gruppe der  
CONVIVENCIA**

Sollte es noch immer keine zufriedenstellende Lösung geben oder  
sich keine Veränderung der Situation einstellen:



## Letzter möglicher Schritt:



**Schulleitung  
GS/SEK**

**Schulpsychologin**



## Streitschlichter im Einsatz:

### Klassenlehrer

- **Die Rolle der Klassenlehrer**

1. **Als Beauftragte** der Organisation und Dymnamik der Gruppe stehen sie im Mittelpunkt
2. **Sie fördern** die Beziehung der Schüler zueinander, anhand der Gruppenbildung:
  - Sicherheit suchen
  - Gegenseitiges Verständnis
  - Ziele,
  - Normen des Zusammenlebens,
  - Organisation, , Dynamisierung ...
3. **Sie erarbeiten** die „Regeln im Klassenzimmer“
  - **In den Stunden mit den Klassenlehrern** sollten die pädagogischen Kriterien gut in den Stundenplan mit eingeplant sein. Es soll ein *Programm mit Aktivitäten* beinhalten, um die Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern zu verbessern
4. **Es ist wichtig** Informationen über die Probleme des Zusammenlebens und über die häufigsten Konflikte, in den früheren Kursen einzuholen.

- **Der Klassenlehrer: Der Klassenlehrer als Mediator**

1. Seine Funktion:

- Es gibt mindestens vier wichtigen Ebenen, die bei der Arbeit als **Mediator** zu berücksichtigen sind
  1. **Verhandlungsführer:** Er bittet die Betroffenen in einem Gespräch ihre Differenzen beizulegen und eine gemeinsame Grundlage zu finden.
  2. **Vereinfacher:** Er sorgt dafür, dass sich die Betroffene an einen Tisch setzten. Er handelt als Moderator um die Kommunikation zu erleichtern. Er trifft keine Entscheidungen und wird auch nicht Abschluss von Vereinbarungen eingebunden.
  3. **Mediator:** Eine engagierte Rolle. Er fördert den gesamten Prozesses, verhält sich als „Friedensrichter“ und löst den Konflikt friedlich.
  4. **Schlichter:** Er schlägt Lösungen vor, an die sich die Parteien halten müssen.

- **NUR wenn es eine schlimme oder sehr schlimme Konfliktsituation ist, wird diese an die Gruppe der Mediatoren weitergeleitet.**

- **Beispiele für Orientierungsveranstaltungen, um eine Gruppe zu gestalten:**

1. Präsentation als Paare.
2. Selbstporträt
3. Seminar für Selbststudium.
4. Normen des Zusammenlebens.
5. Wahl eines Vertreters.
6. Bewertung der Funktionsfähigkeit der Gruppe.

## **Gruppe des Zusammenlebens**

### **WAS IST IHR ZIEL?**

Die Kommission für das Zusammenleben hat das Ziel das Miteinander in der Schule in all seinen Fassaden zu verbessern. Das genannte Model des Zusammenlebens zu fördern, und zu schützen.

### **WER BILDET DIE GRUPPE?**

Dauerhafte Mitglieder der Gruppe sind Lehrer/innen, Väter/Mütter und Schüler/innen. Wir würden gerne mit der Teilnahme aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, die für einen besseres Zusammenleben arbeiten möchten, rechnen.

### **WAS BIETEN WIR AN?**

Wir möchten die Existenz der Kommission ausbreiten und festigen, die vorhandenen Ressourcen fördern und verbreiten, die Bedürfnisse der Schule hinsichtlich des Zusammenlebens analysieren, Schulungen für Lehrer/innen, Väter / Mütter, Schüler/innen und Mitarbeiter/innen zur Koexistenz in der Schule und Schlichtung von Konflikten anbieten. Streitschlichtergruppen bilden und in allen Konflikten, die die Koexistenz betreffen, bei denen unser Handeln gebraucht wird, eingreifen.

## **SCHÜLER ALS MEDIATOREN**

Die Mediation wird von Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8/9 angeboten und richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis 10. Die Mediation findet im Mediationsraum (2. Etage im Raum neben der Biologie) statt, der von den Mediatoren/innen gestaltet wurde und wird.

Schüler bzw. Schülerinnen, die einen Konflikt (Streit) haben, lösen mit Hilfe eines Mediators / einer Mediatorin ihren Konflikt. Dabei ist entscheidend, dass die Konfliktparteien ihre Lösung selbst finden. Die Mediatoren, helfen dabei, indem die darauf achten, dass die (Gesprächs-) Regeln eingehalten werden.

Sie suchen eine gleichberechtigte Lösung, bei der sich niemand für einen "Verlierer" / eine "Verliererin" hält bzw. niemand sich schlechter fühlt als der /

die andere. Alle sollen als "Gewinner / Gewinnerin" aus dem Konfliktgespräch gehen.